

Protokoll AStA-Plenum, 11. Dezember 2017

TOP 0: Beschluss des Protokolls vom 04.12.17 mit kleinen Änderungen

TOP I: Finanzanträge

Kleine Nachfrage zu Referent*innenhonorar

Achtung: Veranstaltungstopf ist nicht mehr so voll, bitte verweist die Freund*innen an den Hochschulasta und das Studierendenwerk

TOP II: Berichte

– Unitopia-Raum:

intern

– Umwelt-AG

Im Biologie-Bereich haben einige Leute eine neue Gruppe gegründet, die sich um Umweltthemen kümmert. Die wollen sich mal im AStA vorstellen.

– Studentische Arbeitsplätze im Labor

Wir können nicht viel dafür tun, dass Studierende freie Laborplätze nutzen können und müssen solche Anfragen an die speziellen Fachbereiche verwiesen werden

– ADHS-Selbsthilfegruppe

Die ADHS-Selbsthilfegruppe hat sich letzte Woche zum ersten Mal getroffen, es läuft sehr gut.

– KRALLE-Veranstaltung (The True Cost of Coal)

Fast zwei Dutzend Menschen waren bei dem ca 3-Stündigen Workshop im Souterrain da. Außerordentlich interessant (Das Plakat hängt noch im Souterrain)

TOP III: Auschwitz-Veranstaltung

intern

TOP IV: ZPA-Chaos

intern

TOP V: AS-Kommissionen

Wir wollen noch einen besseren Überblick über die Kommissionen des AS erlangen. Es gibt eine Excel-Tabelle, in der Alle Kommissionen und ihre studentischen Mitglieder. Bitte alle neuen Kommissionseintragungen an den Vorstand senden!

TOP VI: Veranstaltung mit Anita Lasker-Wallfisch

Frau Lasker-Wallfisch hat Auschwitz und Bergen-Belsen überlebt und engagiert sich heute antifaschistisch.

Veranstaltung im Mai, April, Juni 2018? Flug aus London, 450 Euro Honorar und Hotel müssen finanziert werden. Student*innenwerk wird für den Flug gefragt.

Entscheidung wird vertagt, Rücksprache in den Gruppen. In der Zeit wird das Studierendenwerk schon gefragt und die Preise für die Flugzeuge recherchiert.

TOP VII: Mails an das Referat für Politische Bildung:

- Der NSU-Komplex, Institut für Kulturwissenschaft und DGB Bremen → AStA-Post zur Einladung
- Jannik Schädler aus dem SR-Präsidium: Live-Ticker für den SR: Mehr Öffentlichkeit für den Studierendenrat schaffen. Eine einseitige Berichterstattung könnte Probleme machen. EULe oder Uni-Radio könnten dafür angesprochen werden. Es scheint als würde Jannik der Idee jetzt erstmal kraftvoll nachgehen. Viele SR-Mitglieder haben sich schon gegen die Video-Übertragung des AstAs gewehrt. Andererseits: Jeder Mensch könnte einfach so einen eigenen Live-Ticker auf Twitter machen ohne fremden Einfluss. Eigentlich hat er nur gefragt, ob wir noch weitere Uni-Medien kennen.

TOP VIII: AStA-Klausurtagung vor dem nächsten Wahlkampf

Bitte in den Gruppen ansprechen. Jedes erdenkliche Format ist willkommen als Idee.

TOP IX: Nazi-Outing-Plakate und Dudde im Büro

intern